



Im Herzen Dortmunds

auf dem Ostenhellweg, errichtete die „Westfälische Rundschau“ ihr neues Verlagsgebäude. Nach der Enttrümmerung des Geländes begannen am 1. Oktober 1949 die Bauarbeiten; am 15. Dezember desselben Jahres konnte schon das Dach gerichtet werden, und am 17. Juni 1950 wurde das Haus bereits seiner Bestimmung übergeben! In schlichter Repräsentation ist dieses neue Verlagsgebäude Symbol für die Aufwärtsentwicklung der „Westfälischen Rundschau“ und zugleich Ausdruck der Bedeutung als Zeitung nicht nur einer Stadt, sondern des ganzen westfälischen Raumes.

Die nüchterne und moderne, jedoch nicht modische Sachlichkeit der Architektur kehrt auch in der Innenausstattung dieses der Arbeit dienenden Hauses vielfältig wieder. Das Bild rechts zeigt die in lichten Farben gehaltene große Schalterhalle für den Publikumsverkehr.

Der Leser Treue zur „Westfälischen Rundschau“ ist allen Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zu stetiger Leistungssteigerung unter dem Leitmotiv:

„Alles für den Leser!“



WESTFÄLISCHE



RUNDSCHAU

Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Dortmund · Ostenhellweg 42 — 48 · Sammel-Ruf 31651